

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Wir Christian Ludewig/ Hertzog zu Mecklenburg ... Als Kayserlicher Commissarius, Unsern gnädigsten gruß zuvor. Ehrenveste und Ehrsame/ liebe getreue. Geben euch hiemit in Gnaden zu Vernehmen/ was gestalt ... Herr Friedrich August, König in Pohlen ... Uns unterm dato Dresden den 24. Octobr. freundvetterlich notificiret/ daß ... nach ... Ableben ... Carl des Vlten ... : Schwerin den 24. Novembr. 1740.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1740?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862169399>

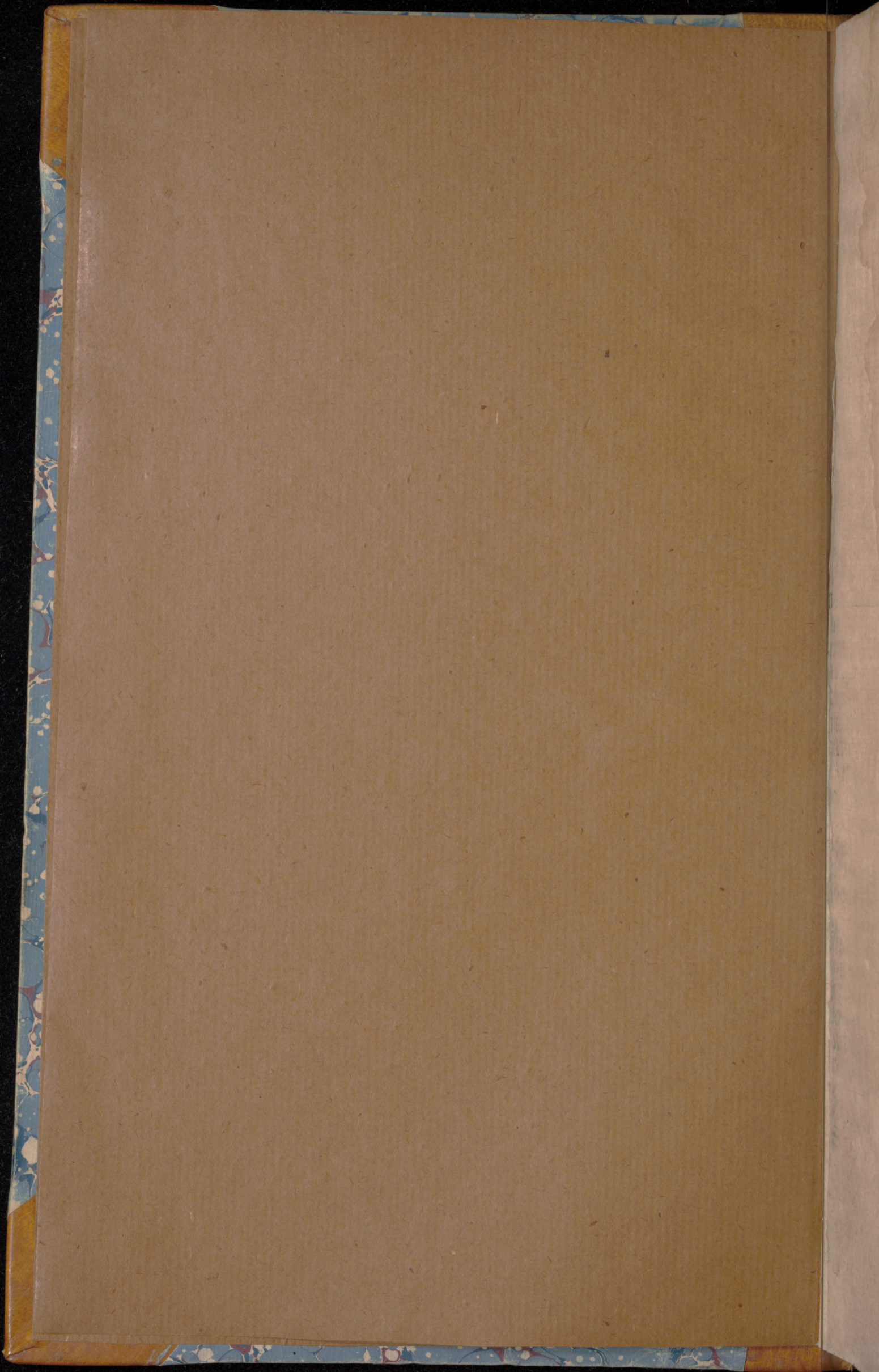
Druck Freier  Zugang





MK-4065 ⁶(1-184)





[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, possibly representing a list or a section of a manuscript.]



[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, continuing from the previous section.]



In affigirung des Vicariat-Patent Lohf. N^o. 5
Lit. A.

WAN **W**IR **W**IR **W**IR **W**IR **W**IR **W**IR **W**IR **W**IR
Christian Ludewig / **H**erzog zu
Mecklenburg / **F**ürst zu **S**enden / **S**chwerin und **R**akeburg /
auch **G**rass zu Schwerin / der **L**ande **R**ostock und **S**targard Herr.

Als **K**aiserlicher **C**OMMISSARIUS,
Unsern gnädigsten gruß zuvor.
Ehrenveste und Ehrsame / liebe getreue.

S Eben euch hiemit in Gnaden zu Vernehmen / wasgestalt der Durchlauchtigste Großmächtigste Fürst / Herr FRIEDRICH AUGUST, König in Pohlen / Groß-Herzog zu Litthauen ic. Herzog zu Sachsen / Böhlich / Cleve und Berg / des Heiligen Römischen Reichs Erzh-Marschall und Churfürst ic. ic. Uns unterm dato Dresden den 24. Octobr. freundsvelterlich notificiret / daß Sr. Majestät und Liebden nach höchstseeligsten Ableben der Römisch Kaiserlichen Majestät / Herrn CARL des Viten / Glorwürdigsten Andenkens / Dero Reichs Vicariat in denen Landen des Sächsischen Rechts und an denen in solch Vicariat gehörende / dem Heiligen Römischen Reich teütscher Nation zu Ehren und Wohlfarth bis zu verleihung **S**OZES des Allmächtigen und Obristen Regierers das Reich wieder mit einen Reichs Haupte versehen werde / angetreten / mit dem freundsvelterlichen Begehren / daß das angeschlossene gedruckte Vicariat-Patent in denen Herzogthümern und Landen denen Untertbanen gebührend eröffnet / und **S**am gethan werden mögte.

Wann Wir nun krafft führender Allerhöchsten Kaiserlichen Commission Uns nicht entlegen können, dem von Hochbesachten Reichs Vicarii Majestät und Liebden an Uns geschenehen Ansinnen ein Genüge zu leisten; So befehlen Wir Euch beyliegendes Reichs Vicariats-Patent an gehörigen Orthen nebst diesem Unserm Mandato ohn Rückstand affigiren zulassen / und wie solches geschehen / gehorsamst zu berichten. An dem geschicht Unser gnädigster Wille und Meinung. Und wir verbleiben Euch mit gnaden **S**chwerin den 24. Novembr. 1740.

vi

us

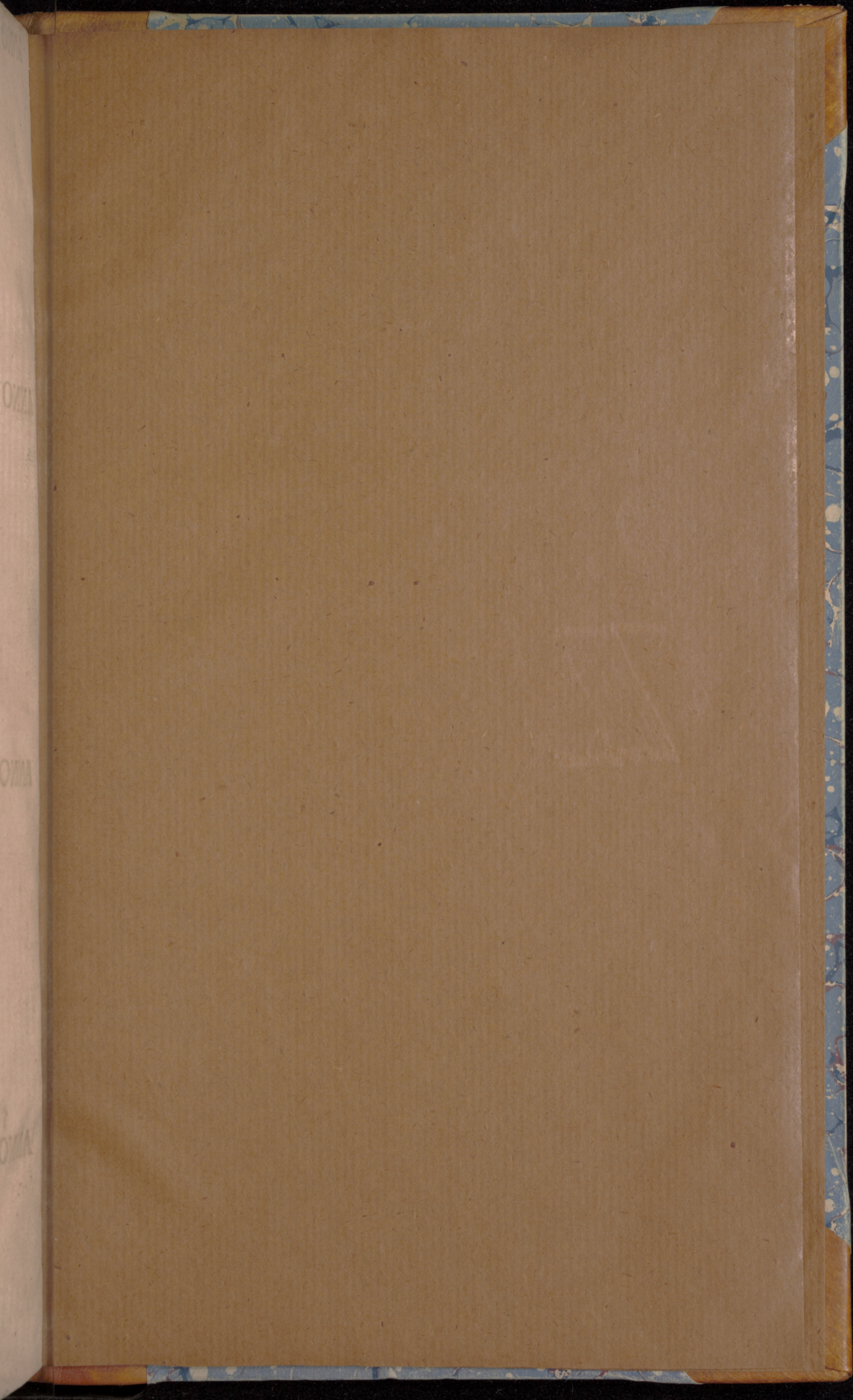
und

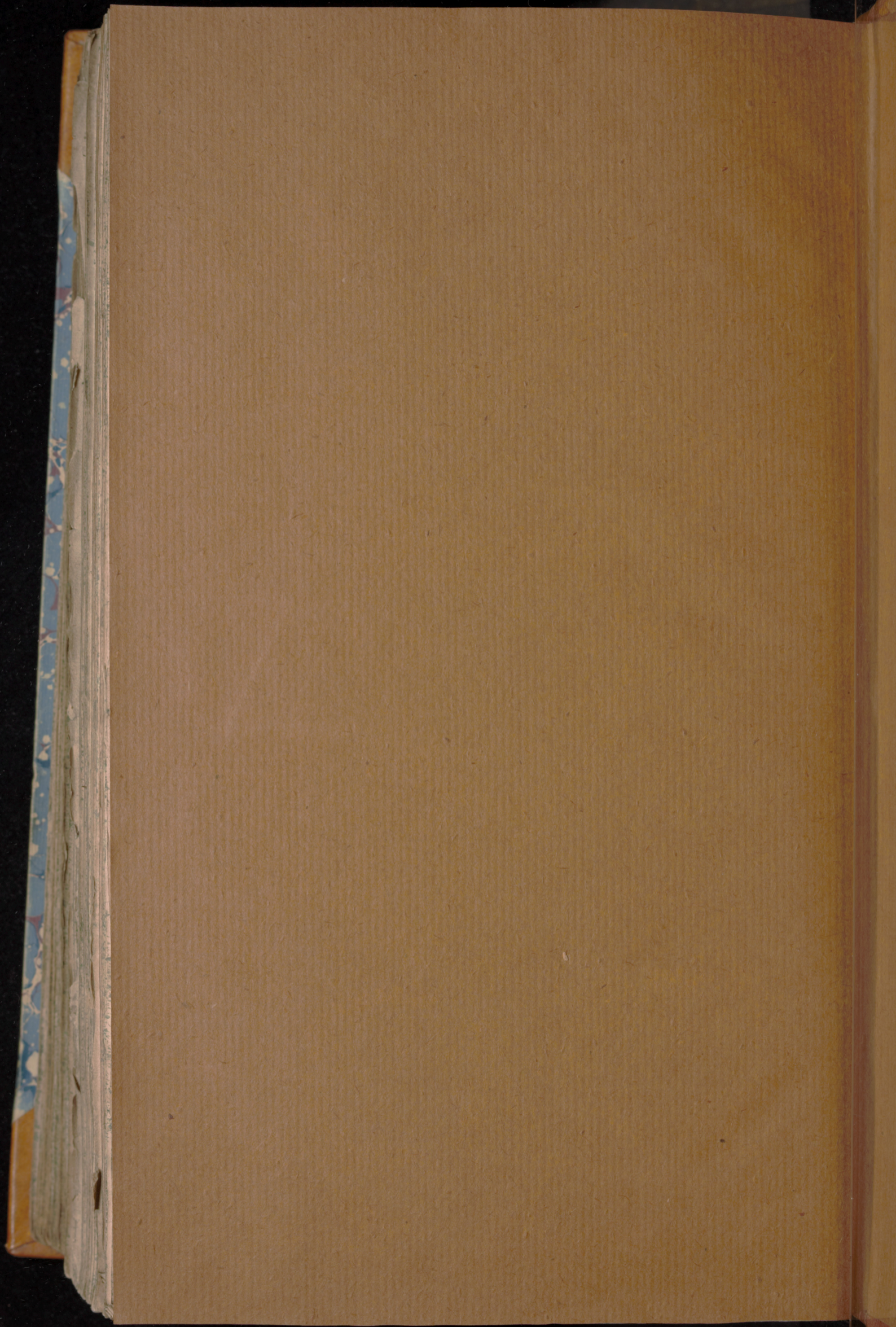
Stad

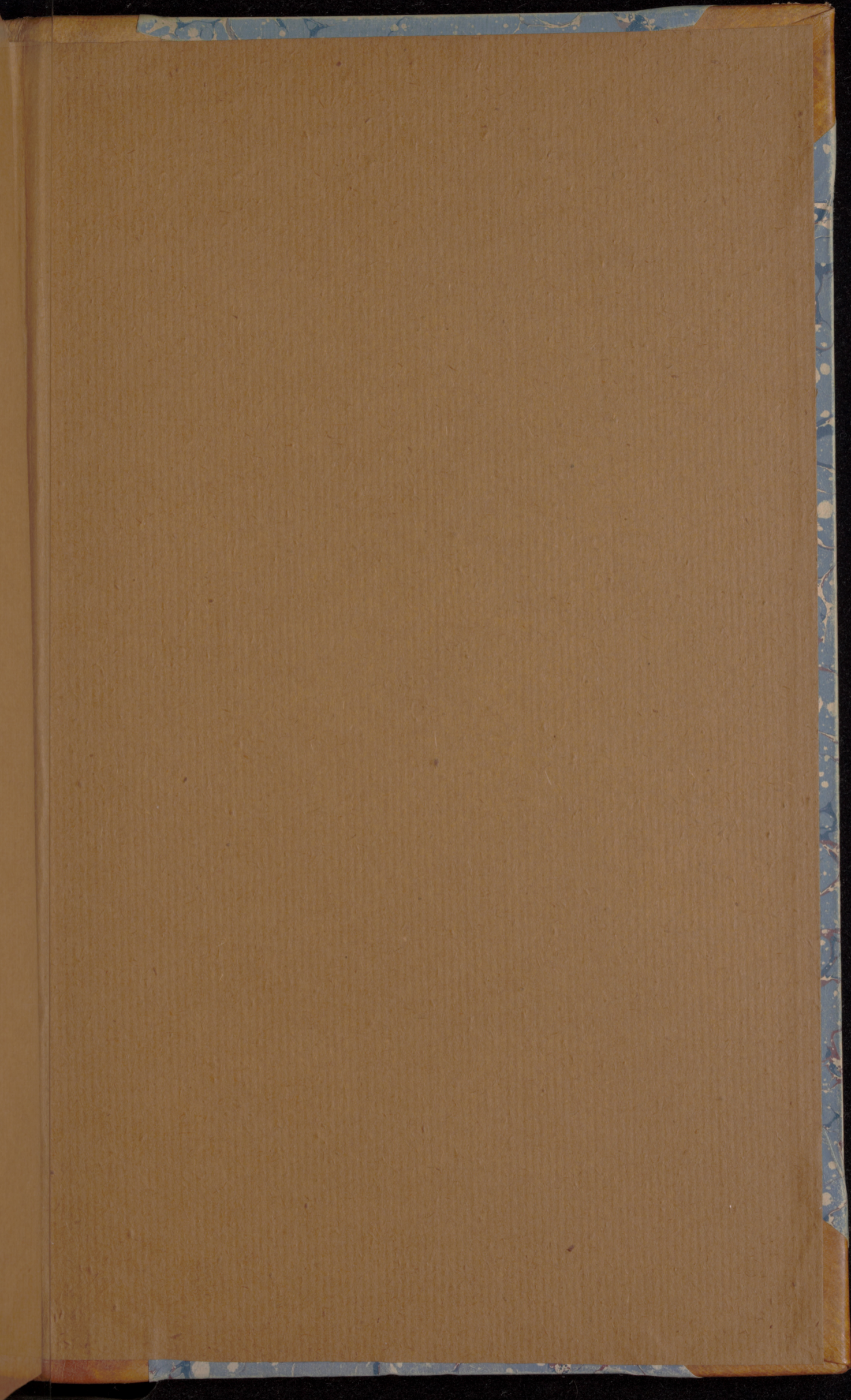
MMISSARIUS

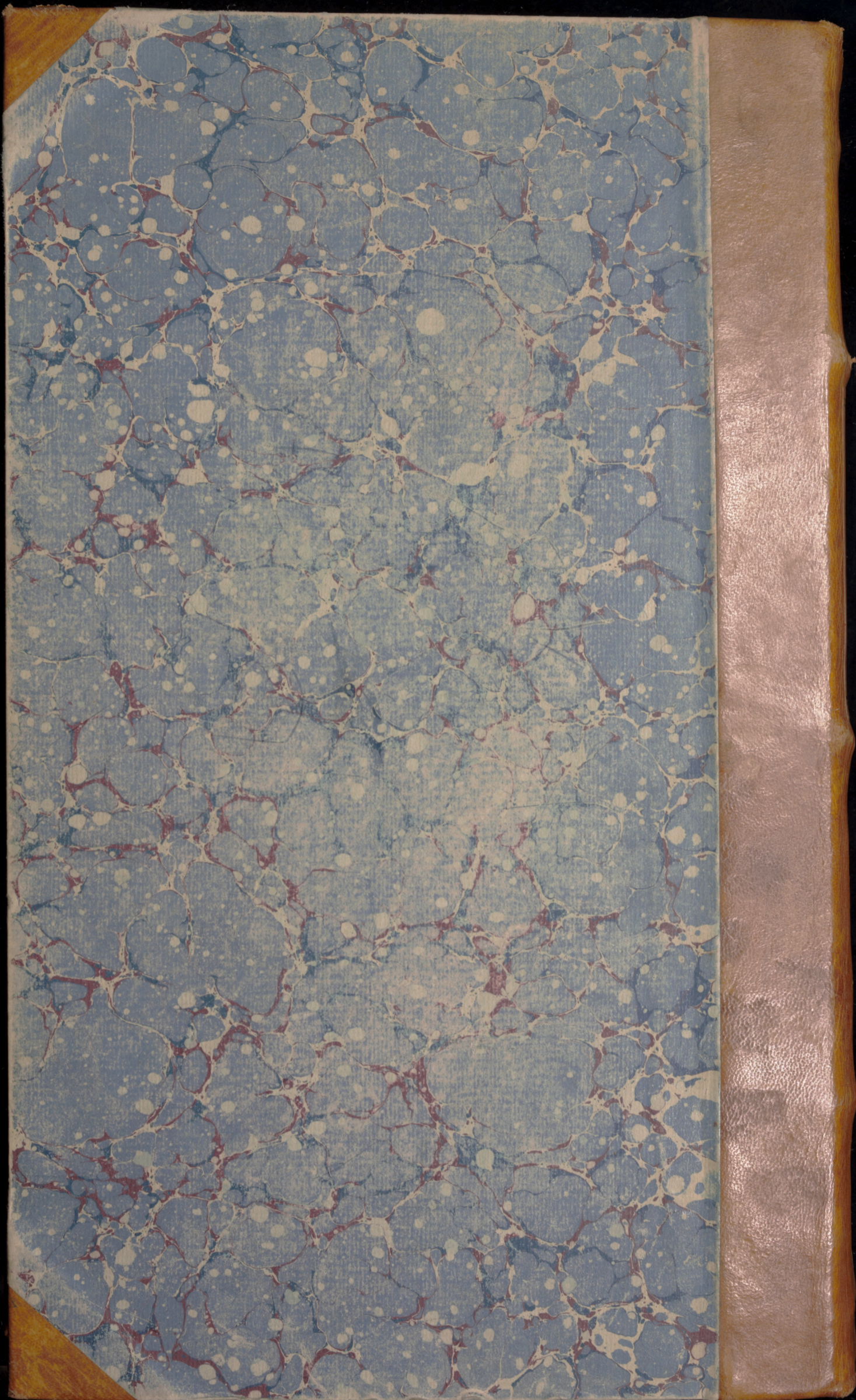
... Carl des Vniversitäts Vicar ...

... Vicar ...









N. Posten in Rüstrow, und an kommen.

Greifsmühlen und Dasso/	Sonntags und Donnerstags
/ Rakeburg/ Trit-	Mittags umb 11. Uhr.
berg und Lübeck.	
	Abends und auch Mitt-
/ Berlin/ nach gantz	Wochs umb 6. Uhr.
Grossen / Grünberg/	Dingstags und Frentags
	Nachts umb 12. Uhr.
Stadt/ Grabow/ Len-	Dingstags und Sonnabends
	Abends umb 6. Uhr.
ienburg/ Bergedorff/	Montags Abends umb 6. Uhr.
ich.	Sontags und Frentags
	Nachts umb 12. Uhr.
	Dingstags Abends umb 6. Uhr
abrandenburg/ von da	Montags Nach-Mittags
Stettin.	umb 3. Uhr/ und Don-
	nerstags Nachts umb
	12. Uhr.
Damgarten/ Strahl-	Montags und Donnerstags
Demmin / Greifsm-	Abends umb 6. Uhr.
hlen und Muscow auch	

